



### Checkliste für die Vorbereitung zur zeitweisen Übernahme von Schießständen

Werden „fremde“ Schießstände genutzt bzw. für eine Benutzung übernommen oder angemietet, so sollte u.a. auf folgende Punkte geachtet und überprüft werden:

☐

Der übernehmende Mitarbeiter, in der Regel der Sportleiter/Schießleiter hat sich bei dem Betreiber der Schießstätte (als Vertreter des Vereins) nach den jeweiligen waffenrechtlichen Vorschriften bzw. Vorgaben der Zulassung zu erkundigen.

☐

Bestehen z.B. bei dem Schießstand Auflagen in Bezug auf die maximale Bewegungsenergie der Geschosse (sind die Aushänge vorhanden)?

☐

Sind ggf. bestimmte Waffen- oder Waffenarten oder Munitionsarten auf diesem Schießstand nicht erlaubt (z.B. Schrot, Flintenlaufgeschosse oder Büchsenpatronen).

☐

Existieren für den Schießstand spezielle behördliche Auflagen oder sicherheitstechnische Vorgaben, die von den verantwortlichen Aufsichtspersonen beachtet werden müssen (Betreiber fragen). Beispiel: In der Schießbahn befindet sich eine von außen zugänglicher Tür; für diese besteht eine Auflage, dass vor Schießbeginn sich die Aufsichtspersonen davon zu überzeugen haben, ob diese Türe tatsächlich abgeschlossen ist.

☐

Im Zweifelsfall muss der Erlaubnisbescheid für den Schießstand vorliegen bzw. in diesen Einsicht genommen werden. Man darf sich nicht auf mündliche Beteuerungen verlassen, sondern muss sich in Zweifelsfällen offene Fragen schriftlich bestätigen lassen.

☐

Mit dem Schießstandbetreiber oder dessen Beauftragten ist das für die Veranstaltung zu übernehmende „Hausrecht“ zu klären (Weisungsbefugnis der Aufsichten).

☐

Sind Scheiben und Schützenständen nach den Vorschriften der Sportordnung gekennzeichnet? Funktioniert die Beleuchtung und ist diese ausreichend?



# Team **Schnitzler**

## die Sachkundeprofis.

☐

Entspricht der Kugelfang der behördlichen Erlaubnis. Sichteinnahme reicht hier völlig aus, im Zweifel mit dem Betreiber besprechen bzw. erklären lassen (notieren).

☐

Müssen Splitterschutzvorhänge (bei Metallkugelfänge) vorhanden sein? Material abklären (B1?). Sind größere Löcher in diesen vorhanden, abstellen. Ist das nicht möglich, ist kein Schießbetrieb möglich da die Gefahr für Rückpraller/Querschläger zu groß ist.

☐

Ist die aktuelle Schießstandordnung ausgehängt und eine Tafel zum Anschreiben der verantwortlichen Aufsichtspersonen vorhanden?

☐

Wo befinden sich die Feuerlöscher und sind die Verwahrorte gekennzeichnet?

☐

Wo befinden sich die Notausgänge und sind die Fluchtwege ausgeschildert? Die Fluchtmöglichkeiten mit den Aufsichtspersonen besprechen bzw. diese über die Notausgänge informieren.

☐

Sind Notbeleuchtungen vorhanden? Im Falle von Handlampen deren Funktion prüfen und die Aufsichten über die Verwahrorte informieren.

☐

Wo befindet sich das nächste amtsberechtigte Telefon; funktionieren im Notfall Mobiltelefone in dem Schießstand? Sind die Notrufnummern im Bereich des Telefons sichtbar angebracht?

☐

Wo befindet sich das „Erste - Hilfe“ - Material? Der Inhalt von Verbandskästen muss überprüft und gegebenenfalls vom Betreiber ergänzt werden.

☐

Sollen/müssen bei größeren Veranstaltungen Ersthelfer anwesend sein, so ist auf die rechtzeitige Bestellung zu achten. Ein geeigneter Raum für das Ersthelferpersonal ist mit dem Betreiber abzuklären und an den Tagen der Veranstaltung den Aufsichtspersonen mitzuteilen.



# Team Schnitzler

## die Sachkundeprofis.

☐

Sind die Ersthelfer im Umgang mit Schussverletzung, besondere blutstillende Maßnahmen unterrichtet?

☐

Liegt bei geschlossenen Schießständen zum Schießen mit Feuerwaffen (Raumschießanlage mit Kurz- und Langwaffenständen) ein Reinigungsbuch vor? Wann ist das letzte Mal gereinigt worden? Sind die Eintragungen korrekt?

☐

Beim Reinigungsbuch genügt eine Einsichtnahme der aktuellen Seiten. Wichtig ist die Einsichtnahme insbesondere bei Raumschießanlagen, die zum Schießen mit großkalibrigen Waffen zugelassen sind. Liegt ein Reinigungsbuch nicht vor, so muss die Aufsicht vor Aufnahme des Schießbetriebes sich davon überzeugen, dass die Schießbahnsohle gereinigt worden ist.

☐

Die störungsfreie Funktion und Inbetriebnahme der raumluftechnischen Anlage bei geschlossenen Schießständen ist vor Aufnahme des Schießbetriebes unbedingt zu überprüfen.

**In jedem Fall ist es wichtig bei Absprachen Notizen anzufertigen und sich diese vom Betreiber unterschreiben zu lassen.**



**Aus- und Weiterbildungszentrum NRW**  
staatlich anerkannter Lehrgangsträger

Fa. G. Schnitzler  
Nordring 188  
46238 Bottrop  
02041/3189-63  
0172/2814212  
waffen-sachkunde@gmx.de

Waffen-Sachkunde verbandsneutral für Sportschützen  
Waffen-Sachkunde für alle beruflichen Waffenträger  
Schießleiter-Lehrgänge, verbandsneutral  
Fachkunde-Lehrgänge für den Waffenhandel  
Schießausbildung im praktischen Kurzwaffenschießen  
Schießtraining für berufliche/private Waffenträger  
Beratung in allen Fragen rund um Waffen und das WaffG

**www.waffen-sachkunde.org**

